

Reaktion der Bürgerinnen und Bürger auf Desinformation

Im Handbuch Widerlegen, aber richtig 2020, in den Rules of engagement for handling disinformation (Empfehlungen für den Umgang mit Desinformation – eurostat) und in den 7 ways to protect yourself against misinformation (7 Arten, sich gegen Desinformation zu schützen – Arizona State University) sind wertvolle Tipps für den Umgang mit Desinformation enthalten.

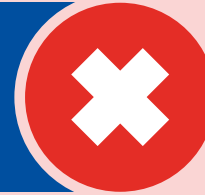
References:

¹ The Debunking Handbook 2020
<https://skepticalscience.com/docs/DebunkingHandbook2020.pdf>

² Rules of Engagement for Handling Disinformation - 2022 edition
<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/14279253/KS-GQ-22-003-EN-N.pdf/d0017a54-e394-3887-d4ce-875aea0606fe?t=1643963795410>

³ <https://news.asu.edu/20200407-solutions-7-ways-protect-yourself-against-misinformation>

WAS SIE NICHT TUN SOLLTEN



Nehmen Sie keinen direkten Kontakt zu den Verbreitern von Desinformationen auf, insbesondere in den sozialen Medien

Dadurch können noch mehr Angriffe provoziert werden, wie beispielsweise die Anschuldigung, dass Sie selbst Desinformationen verbreiten.

Wiederholen Sie nicht den Inhalt der Desinformation („die Lüge“), und bezeichnen Sie den Inhalt nicht als Desinformation, bevor Sie nicht die wahren und korrekten Informationen nennen können

Eine solche Wiederholung könnte absichtlich als Bestätigung der Desinformation missbraucht werden und sich negativ auf die Überzeugungskraft der objektiven Fakten sowie auf die Stichhaltigkeit von Argumenten und Meinungen auswirken.

Distanzieren Sie sich bei massiven negativen Angriffen nicht sofort offen vom Narrativ des Angreifers

sondern planen Sie die nächsten Schritte sorgfältig, indem Sie glaubwürdige und gut dokumentierte Antworten vorbereiten.

Wenn es nicht notwendig ist, die Botschaft der Desinformation / den Namen des Verbreiters direkt zu erwähnen, dann sollten Sie dies auch nicht tun.

Haben Sie keine Angst davor, Desinformationen zu enthüllen

Außer in dem Fall, dass eine Weltanschauung infrage gestellt wird, gibt es keine Belege dafür, dass das Enthüllen von Desinformationen einen Bumerangeffekt auslöst.



WAS SIE TUN SOLLTEN

Achten Sie darauf, aus welcher Quelle Sie Ihre Informationen beziehen

Wenn diese aus den sozialen Medien stammen (Facebook, Instagram oder X), sind sie möglicherweise nicht wahr. Fragen Sie sich: „Von wem stammt die Information, und was ist der Hintergrund?“. Wenn in einem Artikel Anschuldigungen geäußert werden, stellen Sie sich die Frage: „Wer profitiert davon? Welche Quellen liegen zugrunde?“

Wenn Sie Informationen aus den sozialen Medien beziehen, prüfen Sie die jeweilige Quelle

Überprüfen Sie das Konto darauf, ob es sich um eine verifizierte Medienquelle handelt. Personen, die über Glaubwürdigkeit verfügen, stützen diese in der Regel mit Angaben zu ihrem Lebenslauf. Interagieren Sie lediglich auf „sicheren Plattformen“ mit verifizierten und vertrauenswürdigen Konten.

Prüfen Sie bei Nachrichtenartikeln die Quellen und wie diese behandelt und referenziert werden

Journalisten, die für traditionelle Nachrichtenagenturen arbeiten, beachten eine Reihe berufsethischer Richtlinien und geben ihre Quellen an und bestätigen diese. Bei Artikeln, die sich ausschließlich auf ungenannte und unbestätigte Quellen stützen, ist Skepsis angebracht.

Lesen Sie nicht nur die Schlagzeile

Es ist wichtig, den gesamten Artikel zu lesen, denn sehr häufig führen Schlagzeilen in die Irre, anstatt zu informieren. Schlagzeilen werden geschrieben, damit Sie darauf klicken oder die betreffende Zeitung kaufen.

Beziehen Sie Ihre Nachrichten aus unterschiedlichen Quellen

Gleichen Sie die Nachrichten mit weiteren Quellen ab, um die gelesenen Informationen zu bestätigen.

WAS SIE TUN SOLLTEN



Beobachten Sie Ihre emotionalen Reaktionen

Wenn Sie extrem emotional auf einen Inhalt reagieren (mit Enttäuschung, mit großer Freude), ist dies ein deutlicher Hinweis darauf, dass Sie weitere Quellen lesen sollten, um die Gültigkeit des Inhalts zu bestätigen. Viele der Desinformationsbeispiele zielen nicht darauf ab zu informieren, sondern starke Wut oder Angst auszulösen.

Wenn Sie feststellen, dass Bekannte, Freunde oder Familienmitglieder Desinformationen verbreiten, korrigieren Sie diese auf freundliche Art, ohne jedoch die Intelligenz der betreffenden Personen infrage zu stellen

Wenn diese sich angegriffen fühlt, wird sie möglicherweise widersprechen oder Sie angreifen und aus Prinzip an der Desinformation festhalten.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, auf eine Desinformation zu reagieren, halten Sie Ihre Reaktion einfach und verwenden Sie eine klare Sprache

Denken Sie daran, dass es Menschen geben kann, die von dem spezifischen Gebiet nicht viel verstehen oder die Ihrer Nachricht kaum Zeit widmen.

Kommunizieren Sie proaktiv, positiv, direkt und prägnant

Vermeiden Sie es, bei der Abwehr unrichtiger Behauptungen die Desinformation in den Vordergrund zu stellen. Erklären Sie, weshalb die Desinformation unrichtig ist. Dies ist wirksamer, als sie einfach als falsch zu bezeichnen.

Fordern Sie die Mitglieder Ihrer Online-Communitys dazu auf, auf Desinformation zu reagieren

Bei der Reaktion auf Desinformation können Korrekturen von Benutzern und Algorithmen die fehlerhafte Wahrnehmung in Ihren Communitys wirksam reduzieren (Sie können beispielsweise verwandte Artikel empfehlen, die eine Korrektur beinhalten).

Unterstützen Sie Ihre Communitys dabei, eine kritische Einschätzung der Online-Inhalte zu entwickeln

Teilen Sie diese Tipps mit Ihrem Umfeld, und erinnern Sie daran, dass überall in den sozialen Medien Desinformation vorhanden ist.

Verwenden Sie Plattformen zur Überprüfung von Meldungen / zum Faktencheck.

Verwenden Sie Tools zur Erkennung von Desinformation, um Erwähnungen bestimmter Begriffe oder Themen zu verfolgen

Mit diesen Tools können Sie auch herausfinden, welche Personen Einfluss auf Ihre Online-Communitys nehmen.

Stellen Sie sich darauf ein, dass dasselbe falsche Narrativ noch häufiger auftaucht

Desinformation hält sich oft hartnäckig und muss immer wieder widerlegt werden.

